

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht, die Tagesordnung gilt somit in der geänderten Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschriften über die 8. Sitzung am 21.06.2022 und 9. Sitzung (Sondersitzung) am 12.07.2022
2. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
3. Kanaluntersuchung in Rödgen - Aussprache über den Fragenkatalog
4. Aussprache zum Thema "Entwicklungskonzept Teich östlich der Rosengasse"
5. Wasserabzweig Friedhof OBR/1051/2022
- Antrag der Ortsvorsteherin vom 01.09.2022 -
6. Befestigung der Parkfläche an der Sporthalle Rödgen OBR/1052/2022
- Antrag der FW-Fraktion vom 04.09.2022 -
7. Einrichtung einer weiteren Halteverbotszone in der Helgenstockstraße OBR/1049/2022
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.09.2022 -
8. Glasfaseranschluss Rödgen OBR/1050/2022
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.09.2022 -
9. Mitteilungen und Anfragen
10. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschriften über die 8. Sitzung am 21.06.2022 und 9. Sitzung (Sondersitzung) am 12.07.2022

Beratungsergebnis:

Die Niederschriften werden in vorliegender Form einstimmig genehmigt.

2. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

Herr Theiß, FW-Fraktion, weist darauf hin, dass der nachstehende **beschlossene Antrag** vom Magistrat noch **nicht** beantwortet wurde:

Errichtung eines Geländers, Antrag der FW-Fraktion vom 12.06.2022, OBR/0895/2022

3. **Kanaluntersuchung in Rödgen - Aussprache über den Fragenkatalog**

Obgleich die Aussprache zu Beginn der Sitzung bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt wurde, nimmt **Frau Victor** kurz Stellung zur Absage der MWB. Sie zeigt sich maßlos enttäuscht, dass der Fragenkatalog seitens der MWB bis zur heutigen Sitzung nicht beantwortet worden sei und auch kein Vertreter der Stadt an der Sitzung teilnehme. Sie spricht von „Ignoranz gegenüber dem Ortsbeirat und den Rödgener Bürgern“. Man sei ehrlich gesagt stinksauer, so Victor.

Beratungsergebnis: Zurückgestellt.

4. **Aussprache zum Thema "Entwicklungskonzept Teich östlich der Rosengasse"**

Herr Dr. de Jong führt aus, dass es keine neuen Erkenntnisse in dieser Sache gebe.

Eine Aussprache findet nicht statt.

5. **Wasserabzweig Friedhof** OBR/1051/2022
- Antrag der Ortsvorsteherin vom 01.09.2022 -

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, die bisherige Wasserversorgung der am Friedhof in gegenüberliegender Lage befindlichen Gärten, wie in den letzten 50 Jahren vorhanden, wieder herzustellen und die Wasseruhren in den Revisionsschächten durch die Stadtwerke wieder anbringen zu lassen.“

Begründung:

Noch durch die ehemalige Bürgermeisterin von Rödgen, Frau Schorge, wurde der Auftrag zur Errichtung einer abzweigenden Wasserleitung vom Friedhof zu den gegenüberliegenden Gärten (am Friedhofsweg) beauftragt. In den letzten 50 Jahren wurde die Abnahme des Wassers, die mit Wasseruhren versehen waren, von den Pächtern bzw. Eigentümern der Gärten zur Bewässerung ihrer Anpflanzungen genutzt.

Dann wurde ein angeblicher Rohrbruch festgestellt, das Wasser an der Entnahmestelle am Friedhof abgestellt und sich auf die Suche nach der Leckage begeben.

Auf meine Nachfragen hin an das Garten-/Friedhofsamt wurde mir mitgeteilt: „Wir beauftragten die Stadtwerke Gießen mit der Leckagesuche. Hier konnte festgestellt werden, dass der von unserer Friedhofsringleitung abzweigende Strang für die Versorgung der Gärten

defekt war. Erkennbar lag die Ursache nicht an der eigentlichen Abzweigung, vermutlich war die in die Gärten führende Leitung an einer oder mehreren Stellen defekt. Nach Aufbruch des Bereiches der Abzweigung wurde von uns der Abzweig stillgelegt, die Ringleitung konnte geschlossen und damit die Wasserversorgung des Friedhofes wieder aufgenommen werden.

Die Wasserversorgung kann nun nicht mehr erneut aufgenommen werden. Die bestehende Leitung ist defekt. Sie führt durch den Wurzelbereich mittlerweile aufgewachsener Bäume, die zudem seit einigen Jahren als Bestattungsbäume genutzt werden. Ein Aufbruch an dieser Stelle scheidet daher aus. Die Verlegung einer neuen Wasserversorgung auf einem neuen Leitungsweg scheidet aus unserer Sicht ebenfalls aus.“

Für den Pächter eines Gartens war dies so nicht nachvollziehbar, da die Zuleitung aus Kunststoff besteht. Er beauftragte auf seine Kosten die SWG mit einer Druckprüfung dieser Leitung. Das Ergebnis war, dass diese druckdicht ist und einem Druck von 6,2 bar standhält. Im Nachgang hierzu hat die SWG provisorisch die Zuleitung zu den Gärten wieder hergestellt.

Eine weitere Information des Garten-/Friedhofsamtes auf die Ansprache nach einem evtl. bestehenden Bestandsschutz sagt aus: *Sollte die Prüfung nach der Frage eines Bestandsschutzes ergeben, dass ein solcher besteht, würden wir uns bereit erklären, dass auf Betreiben und Kosten der Nutzer ein Schacht mit Zähler auf dem Friedhof installiert wird, so dass die Leitung, die ausschließlich einer privaten Nutzung dient, auch in privater Verantwortung liegt. Dies wäre dann auch das Ende des Provisoriums.*

Somit bleibt festzuhalten, dass die Undichtigkeit sicherlich an der Übergabestelle (s. Foto) ihren Ursprung hat und damit in Verantwortung des Garten-/Friedhofsamtes. Eine Erneuerung des TStückes und damit eine Wiederinstandsetzung des vorherigen Zustandes sollte demnach durch das Friedhofsamt erfolgen. Eine Kostenbeteiligung der Nutzer dieser Zuleitung kann sich nur auf Schäden an der Zuleitung zu den Gärten belaufen. In diesem Fall ist eine Kostenbeteiligung nicht anwendbar.

Zudem bestehen seit Jahrzehnten Schächte in den Nutzergärten jeweils mit Wasseruhren versehen. Weshalb in diesem Falle auf Kosten der Nutzer ein neuer Schacht auf dem Friedhofsgelände erforderlich sein sollte, erklärt sich aus den vorliegenden Informationen nicht.

Beratungsergebnis: Ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

**6. Befestigung der Parkfläche an der Sporthalle Rödgen OBR/1052/2022
- Antrag der FW-Fraktion vom 04.09.2022 -**

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, die rechts von der Sporthalle Rödgen, hinter der Halfpipe, liegende Brachfläche mit Rasengittersteinen zu befestigen, um Sie als erweiterte Parkfläche zu nutzen.“

Begründung:

Die Brachfläche wird zurzeit von Besuchern der Sporthalle und der Grundschule als Parkplatz benutzt, weil keine ausreichende Parkfläche vorhanden ist. Da diese, oben genannte, Fläche nicht befestigt ist werden hier Spurrillen eingefahren und ist dadurch in einem üblen Zustand. Hier könnte schnell und kostengünstig eine Lösung gefunden werden, wenn die benannte Fläche mit Rasengittersteinen befestigt wird.

Wir haben immer wieder das Thema Parkfläche bei Events in der Schule, in der Sporthalle oder auch bei großen Beerdigungen. Durch eine Befestigung dieser momentan wild beparkten Fläche wäre allen beteiligten geholfen.

Beratungsergebnis: Ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

7. **Einrichtung einer weiteren Halteverbotszone in der Helgenstockstraße** **OBR/1049/2022**
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
04.09.2022 -
-

Antrag:

„Wir bitten um Einrichtung einer Halteverbotszone in der Helgenstockstraße in Richtung Udersbergstraße zwischen Einmündung Steinacker und Brunnenweg“.

Begründung:

Im Kurvenbereich der Helgenstockstraße vor Einmündung des Brunnenweges kommt es durch parkende Fahrzeuge häufig zu gefährlichen Situationen. Die parkenden Fahrzeuge verhindern eine ausreichende Einsicht in den Kurvenbereich und damit die rechtzeitige Wahrnehmung von Gegenverkehr. In der Folge weichen bergauf fahrende Fahrzeuge zum Teil auf den Bürgersteig aus und gefährden die Fußgänger. Wir bitten daher die Stadt, in diesem Bereich ein Halteverbot einzurichten.

An der kurzen Aussprache beteiligen sich Herr Dr. de Jong und Herr Theiß.

Beratungsergebnis:

Einstimmig beschlossen (Ja: FW, CDU, 1 Rgg, GR; StE: 1 Rgg).

8. **Glasfaseranschluss Rödgen** **OBR/1050/2022**
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
04.09.2022 -
-

Antrag:

„Wir bitten um Auskunft, wann für Rödgen der Anschluss an ein Glasfasernetz vorgesehen ist“.

Begründung:

Ein schnelles Internet ist für Betriebe und Selbstständige sowie in Zeiten von zunehmenden Homeoffice-Arbeiten für einen attraktiven Ortsteil von großer Wichtigkeit. Im Umkreis werden Stadtteile und Gemeinden zunehmend mit Glasfaser versorgt. Wir bitten daher die Stadt um Auskunft über die entsprechenden Planungen für Rödgen.

Beratungsergebnis: Ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

9. **Mitteilungen und Anfragen**
-

Herr Sieber, Fraktion Rgg, bittet den Magistrat um Aufklärung, wieso zweieinhalb Stunden vor dem Ende die Rödgener Kirmes, die von der Burschenschaft »Edelweiß« veranstaltet worden sei, durch die Polizei beendet

wurde. Vergleichbare Veranstaltungen hätten in Gießen (bspw. die Techno-Party am Waldstadion) bis in die frühen Morgenstunden in hoher Lautstärke stattgefunden.

Parkplatz-Sportplatz

Herr Theiß, FW-Fraktion, erinnert erneut an die Sanierung der aufgeschotterten Parkfläche am Sportplatz. Hier sei ein großes Loch, welches ausgebessert werden müsste.

Parallelweg Helgenstockstraße

Hier weist Herr Theiß darauf hin, dass der Parallelweg Helgenstockstraße zwischen Udersbergstraße und Steinacker durch starke Wurzelbildung und hochstehende Kanaldeckel unfallgefährdend für Fußgänger und Radfahrer sei. Zudem werde dieser Weg durch Pkw genutzt, deren Parkraum nur durch diese Straße angefahren werden könne.

Er fragt, ob eine Sanierung durchgeführt werde?

10. Bürgerfragestunde

Anwesende Besucher äußern sich zum Thema Kanaluntersuchung und formulieren ihren Unmut gegenüber der MWB, sie fordern Unterstützung durch die Ortsbeiratsmitglieder.

Ein Bürger möchte zum Gehwegbereich der Ecke Helgenstockstraße und Udersbergstraße (gegenüber der Bushaltestelle) wissen, wann der Weg befestigt und ob die Befestigung bis vorne hin ausgeführt werde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **Dienstag, 08.11.2022, um 19:30 Uhr** statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 31.10.2022, 08:00 Uhr.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) Victor

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Allamode